

Auftrag zum Buch „Geballte Wut“ von Petra Ivanov



Abb1: Buchumschlag

Klappentext

„Die drei Richter starren mich schweigend an, genauso die Zuschauer und die Journalisten. Sie haben genug über meine Person gehört. Sie wissen, wer ich bin: Sebastian Bischof. 20 Jahre alt. Schreinerlehrling. Immer noch Jungfrau (das wissen sie hoffentlich nicht). Seit knapp zwei Jahren in einem Massnahmenzentrum untergebracht. Davor im Knast. Auf der Beobachtungsstation. Auf Abwegen. Jetzt wollen sie hören, was ich getan habe.“

Sebastians Leben ist eine einzige Abwärtsspirale. Seine Eltern sind von seinen schulischen Leistungen enttäuscht, Freunde hat er kaum. Eine Lehrstelle findet er nur dank der Beziehungen seines Vaters, eines Zahnarztes an der Zürcher Goldküste. Einzig im Billardspielen ist Seb wirklich gut. Als er dabei Isabella kennenlernt, scheint sein Leben eine Wende zu nehmen. Doch es kommt anders als erwartet. Statt auf sicheren Boden, führt ihn die Beziehung aufs Glatteis. Unfähig, sich aufzufangen, schlittert Seb geradewegs in eine Katastrophe.

1

1. Sie haben den Klappentext gelesen. Was erwarten Sie von diesem Buch? Wird es Ihnen gefallen? Welche Kriterien müssen erfüllt sein, damit Sie nach dem Lesen sagen: „Das hat sich gelohnt, ein gutes Buch“. Notieren Sie Ihre Erwartungen in vier bis fünf vollständigen Sätzen.

Die Autorin Petra Ivanov

2. Schauen Sie sich die beiden Filmausschnitte mit der Autorin Petra Ivanov an.



Abb2: Die Autorin Petra Ivanov

„Die akribische Recherche der Petra Ivanov“ 10 vor 10, 25.1.2017



<https://www.srf.ch/play/tv/10vor10/video/die-akribischen-recherchen-der-petra-ivanov?id=d97cb92d-32e2-4580-8bd0-23ee002d818f> (5.2.18)

Aeschbacher, 30.6.2011



<https://www.srf.ch/play/tv/aeschbacher/video/petra-ivanov?id=f5408180-df36-40ee-b608-6859f82669c7> (5.2.18)

a) Beschreiben Sie Frau Ivanov als Autorin. Wieso schreibt sie? Wie wählt sie Hauptpersonen aus? Wie recherchiert sie? Was ist ihr wichtig?

b) Füllen Sie folgendes Profil für Frau Ivanov aus.

wenig Selbstvertrauen							viel Selbstvertrauen
faul							fleissig
langsam							schnell
schmutzig							sauber
zuverlässig							unzuverlässig
attraktiv							unattraktiv
glücklich							unglücklich
arm							reich
humorvoll							humorlos
religiös							unreligiös
aktiv							passiv
kontaktfreudig							einsam
unsympathisch							sympathisch
intelligent							dumm
sportlich							unsportlich
hilfsbereit							egoistisch
mutig							ängstlich
willensschwach							willensstark
gleichgültig							interessiert
wertvoll							wertlos
gesund							krank
	3	2	1	0	1	2	3

Variante: Die Lernenden füllen das Profil aus, nachdem sie das Foto von Frau Ivanov gesehen haben, den Titel des Buches und den Kappentext gelesen haben und füllen es ganz am Schluss erneut aus, wenn sie das Buch gelesen haben und sich die beiden Filme über Frau Ivanov angeschaut haben. Dann vergleichen sie die Profile und diskutieren über allfällige Unterschiede.

3

c) Sie kennen Frau Ivanov nicht. Ihre Kreuze beruhen auf Vorurteilen. Wählen Sie zwei Kreuze aus und begründen Sie Ihr Urteil.

d) Wenn Sie Frau Ivanov treffen würden, welche zwei Fragen würden Sie ihr stellen? Notieren Sie.

Rückblende

3. Die Geschichte wird aus der Ich-Perspektive von Sebastian erzählt. Es ist die Geschichte einer gescheiterten Jugend eines 20-Jährigen, der auf der Anklagebank sitzt. In Rückblenden wird die Lebensgeschichte aufgerollt.

Stellen Sie diese Lebensgeschichte mit Hilfe eines Zeitstrahls dar. Nutzen Sie die Rückseite für eine übersichtliche Darstellung.



Schlüsselstellen

4. Nehmen Sie zwei Stellen unter die Lupe. Lassen Sie jemanden eingreifen. Beschreiben Sie genau, wer hätte eingreifen können und welche Auswirkungen dieses Eingreifen gehabt hätte. Überlegen Sie auch, wieso niemand eingegriffen hat.

1. Stelle / Seitenangabe

2. Stelle / Seitenangabe

Wieso hat niemand eingegriffen?

Beziehungsnetz

5. Welche Personen kommen im Buch vor? Stellen Sie die Beziehung der Personen zu Sebastian dar. Beschreiben Sie auch die Qualität der Beziehung mit Stichworten.

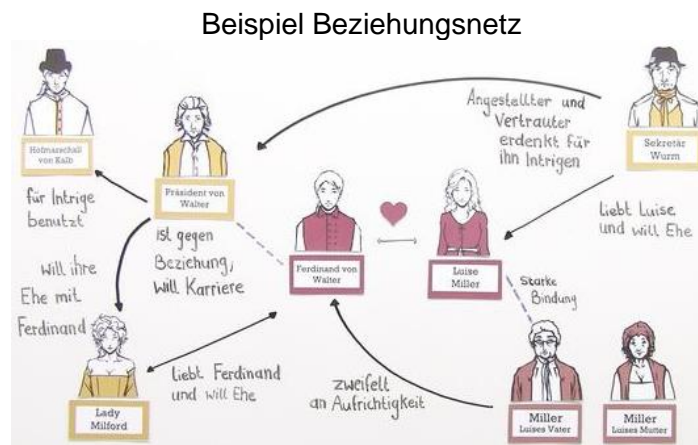


Abb3: Darstellung eines Beziehungsnetzes

Charakterisierung von Sebastian

6. Obwohl Petra Ivanov alles aus der Ich-Perspektive erzählt, entwirft sie ein umfassendes Gesamtbild von Sebastians Persönlichkeit. Übernehmen Sie folgende Grafik und füllen Sie sie, so dass ein Gesamtbild von Sebastian entsteht.

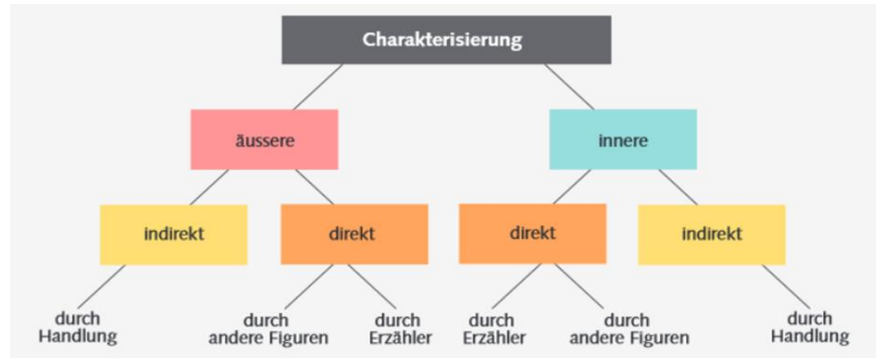


Abb4: Möglichkeiten der Charakterisierung

Ergänzende Informationen zur Grafik

Äussere Charakterisierung	Innere Charakterisierung
Die äussere Charakterisierung beschreibt die Fakten und Tatsachen: – Alter, Körperbau, Aussehen, Kleidung usw. – Gesellschaftliche Stellung – Beruf, Tätigkeiten (Familie, Partei, Verein usw.) – Verhaltensweisen inkl. Verhalten gegenüber anderen Figuren – Aussagen und Handlungen der Figur	Die innere Charakterisierung beschreibt die Beweggründe und die Persönlichkeit der Figur («Was ist das für ein Mensch?»): – Handlungsmotive (= Gründe für die Verhaltensweisen) – Absichten, Ziele – Weltbild; Denken und Fühlen (Einstellungen, Interessen, Denkweisen, Wünsche, Ängste usw.) – Charakterzüge

Abb5: Äussere und innere Charakterisierung, Merkmale

Äussere Charakterisierung	Innere Charakterisierung

Justiz

7. Das Strafrecht ist der bekannteste Teil des Rechts. Es umfasst diejenigen Rechtsnormen, die kriminelle Verhaltensweisen verbieten und unter Strafe stellen. Das Strafrecht schützt damit wichtige Rechtsgüter, zum Beispiel das Leben und Eigentum der Menschen und die Sicherheit des Staates. Für Jugendliche gelten im schweizerischen Strafrecht besondere Regeln, die im Jugendstrafgesetz festgehalten sind.

Worin unterscheidet sich das Strafrecht vom Jugendstrafgesetz? Schreiben Sie die wichtigsten Unterschiede auf.

Strafrecht	Jugendstrafgesetz

7

8. Am Prozess gegen Sebastian sind verschiedene Personen beteiligt. Schreiben Sie zu den Namen der Personen, die Funktion und das Ziel, welche die jeweilige Person verfolgt, in der Tabelle auf (siehe Beispiel).

Name	Funktion	Ziel
Dr. Wagner (Shrink)	<i>Psychologe</i>	<i>Sebastian mit der Tat konfrontieren, in ihm Empathie für die Opfer wecken, Umgang mit Frust Verhaltensänderungen herbeiführen</i>
Markus Brunschweiler (Fuchs)		
Richter		
Geschädigtenvertreter (Anwälte der Opfer)		
Jugendanwältin Ursula Kruse-Wiederkehr (Delikt vor Club 33, 17 Jahre alt)		
Staatsanwalt Delikt Park (18 Jahre alt)		

Sozialarbeiterin der Jugendanwaltschaft		
Martin Elmiger Sozialpädagoge		
Polizei		

9. Ablauf eines Strafverfahrens

1. Tathergang	Eine Straftat wird begangen.
2. Strafanzeige / -antrag oder Verfolgung von Amtes wegen	Die Strafverfolgungsbehörden (Polizei, Staatsanwaltschaft) beginnen mit den Ermittlungen
3. Untersuchung	Die Polizei und die Staatsanwaltschaft ermitteln. Sie sichern Spuren und Beweise und befragen die beteiligten Personen.
4. Anklageerhebung / Einstellung	Die Staatsanwaltschaft entscheidet aufgrund der Ermittlungen, ob sie Anklage erhebt oder das Verfahren einstellt.
5. Hauptverfahren	Das Gericht versucht, alle Beweise zu würdigen und die beteiligten Parteien zu befragen. Falls nötig, nimmt es dafür weitere Beweise auf.
6. Urteil	Das Gericht entscheidet über Schuld oder Unschuld (Freispruch) der beschuldigten Person(en) und legt bei einem Schuldspruch das Strafmass fest.
7. Rechtsmittel	Meistens besteht sowohl für die beschuldigte Person als auch für die Staatsanwaltschaft die Möglichkeit eines Weiterzugs (Beschwerde/Berufung/Revision) an das nächst höhere Gericht, unter Umständen bis ans Bundesgericht oder an den Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte in Strassburg.
8. Strafvollzug	Wenn kein Rechtsmittel mehr möglich ist oder keines ergriffen wurde, wird das Urteil rechtskräftig und von den zuständigen kantonalen Behörden vollzogen.

Quelle: Müller, Klauenbösch, S. 288

Bringen Sie die Schritte 1 bis 8 mit der Geschichte von Sebastian in Verbindung, indem Sie zu jedem Schritt ein paar Stichworte notieren (Tabelle nächste Seite).

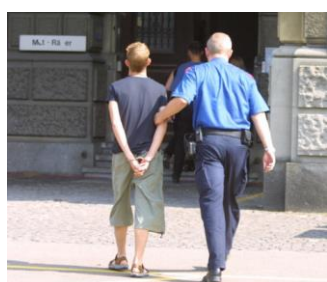


Abb8: Verhaftung eines Jugendlichen

Ablauf Strafverfahren gegen Sebastian Bischof

1. Tathergang	
2. Strafanzeige / -antrag	
3. Untersuchung	
4. Anklageerhebung	
5. Hauptverfahren	
6. Urteil	
7. Rechtsmittel	
8. Strafvollzug	

10. Was ist der Unterschied zwischen eventualvorsätzlicher Tötung und fahrlässiger Tötung? Auf den Seiten 83 und 84 erklärt Sebastian den Unterschied anhand von Beispielen. Fassen Sie zusammen, was der Unterschied zwischen diesen zwei Tatbeständen ist, ohne Beispiele zu nennen.

Fahrlässige Tötung bedeutet, _____

Eventualvorsätzliche Tötung bedeutet, _____

11. Sebastian meint „das Gesetz und Gerechtigkeit“ nicht das Gleiche ist. Wie meint er das? Sind Sie mit dieser Aussage einverstanden? Begründen Sie mit Beispielen. S. 32

10



Abb9: Justitia

Die Figur Justitia ist häufig an Orten der Rechtssprechung (z.B. vor Gerichten) zu finden. Beispielsweise steht sie als Brunnenfigur beim Gerechtigkeitsbrunnen in Bern.

Justitia ist die Göttin der Gerechtigkeit. In der linken Hand hält sie das Richterschwert, damit soll das Recht verteidigt, das Gute vom Bösen und die Wahrheit von der Lüge getrennt werden. In der rechten Hand hält sie eine Waage. Die Waage symbolisiert das Abwägen von Argumenten und das Richtig oder Falsch. Justitias Augenbinde garantiert die höchstmögliche Objektivität. Sie schützt die Göttin selbst vor Irrtum und Missbrauch, z.B. Benachteiligungen aufgrund der Hautfarbe, Status oder Religion eines Menschen.

12. Schauen Sie sich die Grafiken genau an und beantworten Sie die Fragen auf der nächsten Seite.

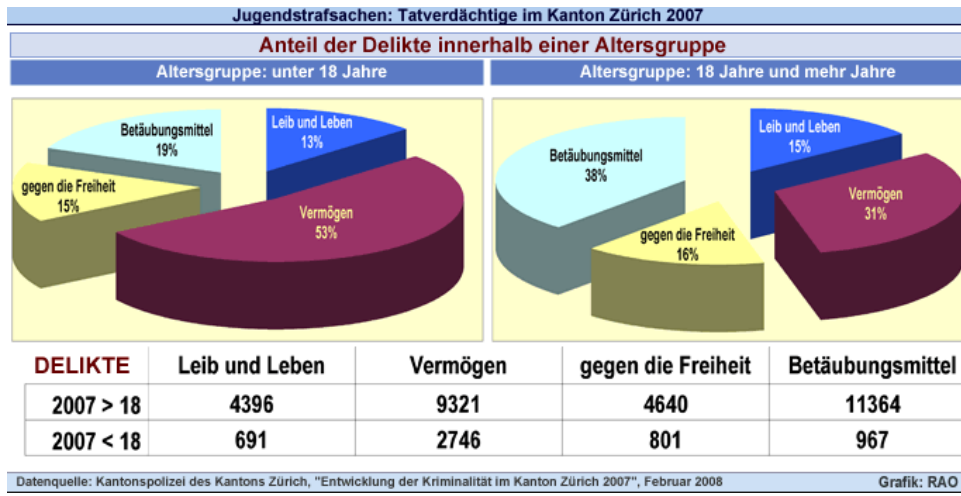
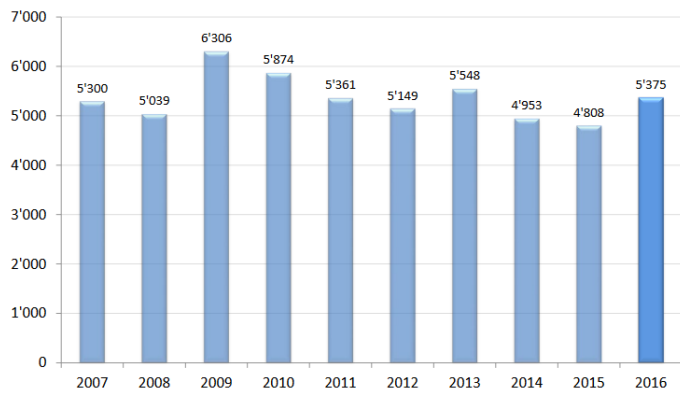


Abb6: Kriminalstatistik Kanton Zürich 2007

Delikte gegen Leib und Leben

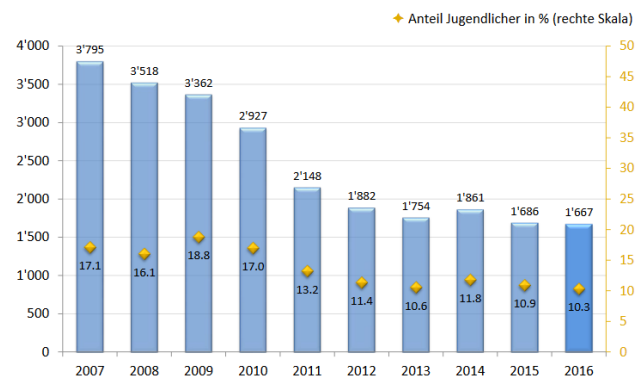


11

Kantonspolizei Zürich
6
Stadt Zürich
Stadtpolizei

Abb7: Delikte gegen Leib und Leben 2007 – 2016

Jugendkriminalität Beschuldigte <18 Jahre Strafgesetzbuch



Kantonspolizei Zürich
8
Stadt Zürich
Stadtpolizei

Abb8: Jugendkriminalität 2007 bis 2016

a) Um welche Art Grafik handelt es sich?

Wie lautet der Titel der Grafiken?

Wer hat die Grafiken publiziert?

12

b) Schauen Sie sich die Zahlen des Jahres 2007 bei allen Grafiken an. Welche Aussage lässt sich machen?

c) Wie hat sich die Jugendkriminalität bis ins Jahr 2016 entwickelt?

13. Dr. Wagner (Shrink) wird häufig zitiert. Hier eine Auswahl seiner Zitate. Wählen Sie eines aus und erklären Sie, was die Aussage bedeutet.

- Den Starken zu markieren ist nicht das Gleiche, wie stark zu sein.
- Selbstbewusst aufzutreten bedeutet nicht selbstbewusst zu sein. Dem Selbstbewusstsein, das Kokain vorgaukelt fehlt das Fundament.
- Mit etwas Willen und sorgfältiger Arbeit lässt sich vieles reparieren.
- Die Meinung anderer kann mich als Mensch nicht abwerten.
- Wenn jeder das Gesetz selber in die Hand nähme, würde Anarchie herrschen. In einer Demokratie beschliesst das Volk, welche Gesetze es will.
- Wichtig sind nicht die Karten, die man erhält, sondern wie man sie spielt.

14. Das Buch trägt den Titel „Geballte Wut“. Erklären Sie die Bedeutung des Titels in Bezug zu der Geschichte von Sebastian.

Quellen

Abbildungsverzeichnis

Abb1: Buchumschlag
Ivanov, Petra (2015): Geballte Wut. Zürich.

Abb2: Portrait Petra Ivanov
<http://www.petraivanov.ch/Photos-of-Author.112.0.html>
(Abrufdatum: 5.2.18)

Abb3: Beziehungsnetz
<https://www.sofatutor.ch/deutsch/videos/kabale-und-liebe-personenkonstellation-schiller>
(Abrufdatum: 5.2.18)

Abb4 und 5
Frey P. 2012, Literatur, Deutsch am Gymnasium, Verlag Fuchs

Abb7 und 8: Folien Polizeiliche Kriminalstatistik 2016 Präsentation
https://www.kapo.zh.ch/internet/sicherheitsdirektion/kapo/de/ueber_uns/zahlen_fakten/statistiken2.htm
(Abrufdatum: 5.2.18)

Abb8: Verhaftung eines Jugendlichen
<https://www.tagesanzeiger.ch/schweiz/standard/jugendkriminalitaet-auf-historischem-tief/story/15239620>
(Abrufdatum: 7.2.18)

Abb9: Justicia
<https://www.sp-ps.ch/de/partei/sozialdemokratische-bewegung/sp-migrantinnen/pressekonferenz-der-sp-migrantinnen-gegen-die>
(Abrufdatum: 10.2.18)

Bücher

Müller, Adrian S., Klauenbösch, Andreas (2015): Recht für die Sekundarstufe II und die Weiterbildung. hep Bern.

Internet

Schweizer Gesetzestexte
<http://www.gesetze.ch/>

Justitia
<https://www.lto.de/recht/feuilleton/f/sancta-justitia-heiliges-wahrzeichen-de>